



Presseinformation

Startschuss für das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“

Nordenham. Am vergangenen Dienstag, den 07. Dezember 2021, haben sich auf Einladung von Bürgermeister Siemen die Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Fachämter aus der Nordenhamer Stadtverwaltung sowie von NMT und GNSG unter Corona-Auflagen getroffen, um den Startschuss für die weitere inhaltliche Arbeit am Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ zu geben. Für das Sofortprogramm hat das Land der Stadt Nordenham rund 755.000€ an Fördergeldern zur Verfügung gestellt. Damit möchte das Land Niedersachsen dazu beitragen, die Innenstädte und den Einzelhandel zu entwickeln und grüner, digitaler und zukunftsfester zu machen. Die Stadt Nordenham steuert aus Eigenmitteln rund 84.000€ zum Innenstadtprogramm bei.

Fünf Projektgruppen für die Umsetzung

Bei der Besprechung der Stadtverwaltung wurden fünf Projektgruppen für die Umsetzung des Sofortprogrammes gebildet. Sie sollen sich den festgeschriebenen Handlungsfeldern widmen. Dazu zählen das Handlungsfeld Konzepte und Strategien, das Handlungsfeld Maßnahmen gegen Leerstand, das Feld Handel und Dienstleistungen, das Handlungsfeld Kultur, Freizeit und Tourismus, das Feld Natur und Klimaschutz sowie das Handlungsfeld Verkehr und Logistik. Eine Steuerungsgruppe unter der Leitung von Bürgermeister Nils Siemen soll eine Vernetzung zwischen den Projektgruppen schaffen und den gesamten Prozess zum Innenstadtprogramm koordinieren.

Enges Zeitfenster

Bei der Umsetzung des Sofortprogramms ist die Stadt an ein enges Zeitfenster gebunden. Denn bei den zugesagten Geldern handelt es sich um ein sogenanntes „virtuelles Budget“, welches nur durch das Einreichen von einzelnen und konkreten Projektanträgen abgerufen werden kann. Die Förderbedingungen des Landes besagen, dass der erste Projektantrag spätestens bis zum 31. März 2022 gestellt werden muss, da ansonsten die Fördergelder verfallen. Der letzte Projektantrag muss zum 30. Juni 2022 eingereicht werden. Die Umsetzung und Abrechnung der Projekte muss dann bis zum 31. März 2023 erfolgen.

Öffentlichkeit soll beteiligt werden

Das Sofortprogramm soll, trotz engem Zeitfenster, auf ausdrücklichen Wunsch von Bürgermeister Siemen unter einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung entwickelt werden: „Ich möchte, dass die Ideen der Bürgerinnen und Bürger, der Einzelhändler, Gastronomen, Marktbesucher und der Politik in die Projekte einfließen.“ Hierzu wird die Stadtverwaltung verschiedene Beteiligungsformate organisieren, die abhängig von der Coronalage in Präsenz oder digital stattfinden werden. Diese sind für Januar beabsichtigt. Darüber hinaus wird auf der städtischen Homepage eine Seite eingerichtet, auf der sich die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand des Programms informieren und Vorschläge einreichen können.

Foto:

Die Mitglieder der Projektgruppen nach der Auftaktveranstaltung in der Friedeburg.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadt Nordenham: